



Walt Disneys Weihnachtsklassiker

Ehapa 2011 • 165 Seiten • 24,99

★★★★

Eine aufwendige, edle und wunderschöne Ausstattung für diesen Einzelband, in rotem Kunstleder mit goldgeprägter Schrift und eingelegetem Bild auf beiden Seiten des Covers. Er enthält die 13 schönsten Disney-Weihnachtsgeschichten der vergange-

nen Jahrzehnte, beginnend mit dem Klassiker **Weihnachten in Kummersdorf** von 1952. Die Geschichten folgen keiner streng chronologischen Anordnung, springen zwischen den 50er und 40er Jahren, dann zu den neueren Ausgaben zwischen 1987 und 2011; sie dokumentieren damit Disney-Legenden wie den amerikanischen Autor und Zeichner Carl Barks bis hin zu dem Finnen Kari Korhonen, dessen Beitrag (Original 2010) – der letzte in diesem Buch – hier in deutscher Erstveröffentlichung vorliegt. Gefallen hat mir, dass man die Geschichte **Besuch vom Weihnachtsmann** in ihrer ursprünglichen, drucktechnisch schlechten Form des Jahres 1943 gebracht. Eine Nachbearbeitung wäre leicht gewesen, aber so dokumentiert sie nicht nur in der Geschichte den Zeitgeist, sondern auch ein Stück damaliger technischer Errungenschaft. Es ist zugleich eine weitere deutsche Erstveröffentlichung; der andere, noch frühere Text von 1940, **Kuss-Schluss**, erschien auf Deutsch erst in den 60er Jahren.

Ein Blick in das Quellenverzeichnis zeigt, dass der Verlag sich ganz offenbar bemüht hat, nicht nur eine Reihe weitere deutscher Erstveröffentlichungen zu bringen (**Die Weihnachtsüberraschung**, 1953; **Gedankentausch**, 1954; **Wertvolle Weihnachtspakete**, 1997; **Das Buchstabenrätsel**, 1997; **Schnell und gut**, 2010), sondern dabei zugleich die Vielfalt der Texter und Zeichner zu präsentieren. Neben den legendären Zeichnern Carl Barks, dem geistigen Vater etwa von Dagobert Duck, Daniel Düsentrieb, den Panzerknackern sowie der Heimatstadt Entenhausen, und Don Rosa, dem mittlerweile 87 Geschichten zu verdanken sind, darunter **Onkel Dagobert – Sein Leben, seine Milliarden** sowie 8 Bände **Hall of Fame** in der Ehapa Comic Collection, finden sich neben dem genannten Kari Korhonen (auch Texter) hier Geschichten der weltbekannten Zeichner Jack Hannah, Paul Murray, Tony Strobl, Al Taliaferro, Tom Anderson, Mau und Bas Heymans, Romana Scarpa, Lucio Michieli und Vicar, auch von ihnen einige bereits Legenden. Ebenso zahlreich wie die Zeichner sind die Texter, mittlerweile zu einer solchen Vielzahl angewachsen, dass vermutlich nicht einmal die echten Fans noch alle kennen und zuordnen können.



Der Sammelband, der mit seinen 13 Geschichten – sechs Klassiker und sieben moderne – 70 Jahre Entenhausen abdeckt, zeigt schön die Entwicklung nicht nur des Genres und der technischen Möglichkeiten, sondern auch des Zeitgeistes und Weltbildes, das ganz nebenbei zum Ausdruck kommt, in Bildern wie auch Texten. Lebensgewohnheiten und Lebensstil zeigen sich auch in dem Hang zur detailreichen Darstellung, je jünger die Geschichten werden, eine Redundanz, gegenüber der die frühen Geschichten geradezu minimalistisch wirken.

Aber interessant ist vor allem, wie sich im Laufe der sieben Jahrzehnte das Weihnachtsfest in Entenhausen entwickelte. Dazu gibt es im Buch auch einen hochinteressanten Beitrag des Disney-Experten Wolfgang J. Fuchs, der versucht, dieser veränderten Wahrnehmung auf die Spur zu kommen. Dazu beleuchtet er die Comics, die Sonderhefte, die Titelbilder, die Zeitungsstrips und vor allem die Trickfilme, versehen mit reichem (historischem) Bildmaterial.

Eine umfassende Einführung, für Fans und „Anfänger“, die anhand des Themas Weihnachten gleichzeitig sieben Jahrzehnte Donald Duck & Co. Revue passieren lässt, und das, was man in Fuchs' Beitrag gelesen hat, lässt sich dann auch gleich ganz nebenbei bei der Lektüre der 13 Weihnachtsgeschichten umsetzen und erfassen.

Astrid van Nahl